

BEBAUUNGSPLAN DRIFTWEG

GEMEINDE WARBERG
LANDKREIS HELMSTEDT

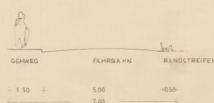
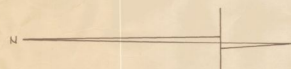
MASS - STAB 1:1000

LEGENDE

VORH. GEPL.
BAULINIE
BAUGRENZE
EIGENTUMSGRENZE
GRENZE DES WIRKUNGSBEREICHES

STELLUNG DER GEBÄUDE
NICHT ZWINGEND

VERKEHRSFLÄCHEN
ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHE
PRIVATE FREIFLÄCHE
HECKE
BÄUME
HOHNENPUNKT - ECHONOMERISCH
HOHNENPUNKT - GEOMETRISCH



STRASSENPROFIL

Geltungsbereich

Die Grenze des Wirkungsbereiches ist durch eine grau angelegte Strich - Punkt - Linie dargestellt.

Art der baulichen Nutzung

Der Planungsbereich wird in zwei Baugebiete unterteilt:
Ein Kleinsiedlungsgebiet (K1)
ein allgemeines Wohngebiet (W1)

Maß der baulichen Nutzung

1. Für das Kleinsiedlungsgebiet:
Geschöszahl 1 - 2
Geschözfächenzahl 0,2
Grundfächenzahl 0,2
2. Für das allgemeine Wohngebiet:
Geschöszahl 1 - 2
Geschözfächenzahl 0,4
Grundfächenzahl 0,4

Bauweise

Für den gesamten Planungsbereich ist offene Bauweise vorgeschrieben.
Ställe bzw. Garagen auf der Grenze sind zulässig.

Sichtdreiecke

Dieser Plan angelegte Sichtdreiecke ist von jeglichen sichthe-hindernden Bewuchs sowie Bebauung über 0,50 m über Straßenniveau freizubehalten.

HAT AUSGELEGEN GEMASS § 2 ABS. 6
DES BUNDESBAUGESETZES

VOM 25. Aug. 1964 BIS 24. Sep. 1964
ORT Warberg DEN 4. Dez. 1964



GEMEINDEDIREKTOR

BESCHLOSSEN ALS SATZUNG GEMASS § 10 DES
BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBL I
S. 341) IN VERBINDUNG MIT § 6 DER NIEDERS.
GEMEINDEORDNUNG VOM 4. MÄRZ 1955 (NDS. GVBL
S. 55) IN DER SITZUNG DES RATES DER GEMEINDE
AM 25. NOV. 1964

ORT Warberg DEN 14. Dez. 1964
GEMEINDE Warberg
BÜRGERMEISTER
GEMEINDEDIREKTOR

GENEHMIGT GEMASS § 11 DES BUNDESBAUGES.
MIT VERFÜGUNG 12.12.1964 VOM 12.12.1964
BRAUNSCHWEIG DEN

DER PRÄSIDENT DES NIEDERS.
VERW.-BEZ. BRAUNSCHWEIG
ABTEILUNG 1C HOCHBAU-DEZ.
IM AUFTRAGE

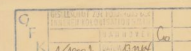


BEKANNTGEMACHT AM 18. Jan. 1965
UND AUSGELEGT AB 19. Jan. 1965
GEMASS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES
ORT Warberg DEN 18. Jan. 1965



Gemeinde Warberg
Kreis Helmstedt
GEMEINDE
GEMEINDEDIREKTOR

AUFGESTELLT:



i. A. Müller